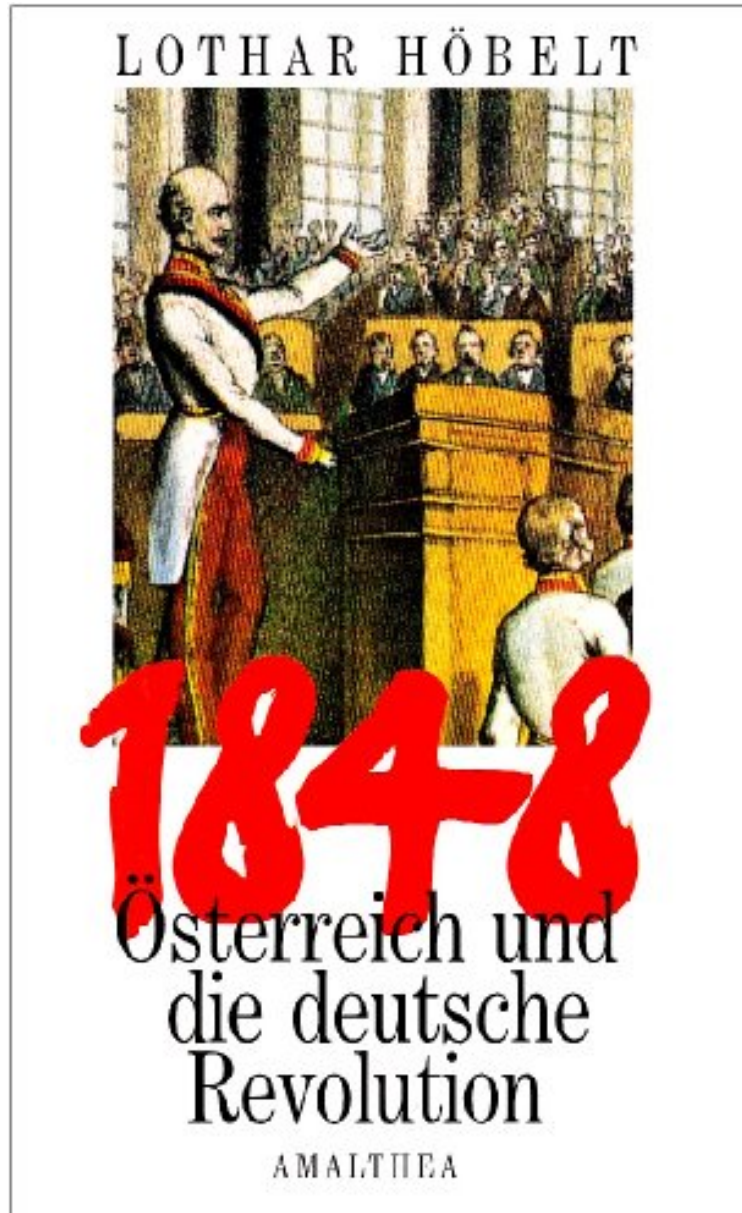


[Download free pdf] 1848 sterreich und die deutsche Revolution

1848 sterreich und die deutsche Revolution

Von Lothar Hbelt

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1305506 in BcherVerffentlicht am: 1998-04Einband: Gebundene Ausgabe336 Seiten | File size: 54.Mb

Von Lothar Hbelt : 1848 sterreich und die deutsche Revolution before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 1848 sterreich und die deutsche Revolution:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Urkrise 1848Von Mario Pf.Es ist ein immanentes Problem der sterreichischen Identittsfindung dass ein objektiver Blick in die

Vergangenheit nicht möglich scheint. Ideologische Präferenzen und Loyalitäten kommen zum Tragen, um sich ein passendes Geschichtsbild zurechtzubiegen und sich daraus eine historische Mission abzuleiten die sodann in politisches Kleingeld umgemünzt werden kann. Versuchen die einen in einem der frühen Zweiten Republik entstammenden Reflex alles deutsche aus der österreichischen Geschichtsschreibung zu verbannen, versucht manch anderer genau das verstrickt zu betonen. Als jemand der sich in der jüngeren Vergangenheit als Frsprecher der FP engagiert hat untersteht Lothar Hbelt genauso wie manche seiner der SP oder VP nahen Historikerkollegen dem Verdacht durch Parteinahme korrumpiert zu sein. Als Experte für die Nationalitätenproblematik der Donaumonarchie und die Geschichte des national-liberalen Lagers ist Hbelt jedoch auch ein profilierter Historiker, was man nicht vergessen sollte. Vielleicht weil provokativ veranlagt ist Hbelt der richtige Mann um sich der deutschen Revolution aus der Sicht Österreichs zuzuwenden und in Verbindung zu den Jahren 1918 und 1938 zu setzen. Die deutlichen Worte derer sich Hbelt allerdings in Interviews und Fernsehdebatten bedient finden sich im vorliegenden Werk allerdings eher selten, hier kommt wohl der klischeehafte Historiker zum Vorschein, der Namen, Daten, Zahlen und Geschehnissen nur so um sich wirft, ehe er wieder Anekdoten einflechtet. Leider kein Stilmittel um das Chaos zu verdeutlichen, welches Hbelt ansonsten gut eingefangen hat. Doch wahrscheinlich auch besser geeignet um eine objektiv-neutrale Darstellung zu ermöglichen. Stimmungsbild und Chronik ist das Buch geworden, eines der wenigen das sich mit der für die österreichische Historiographie "heiklen" Thematik 1848 auseinandersetzt, weil man sich mit dem einst verhängnisvollen "Deutschnationalismus" eher ungern auseinandersetzt. Hbelt demontiert den Mythos vom System Metternichs - zu dem er festhält dass es eine größere Außenwirkung entfaltet hatte als nach innen - und sucht ferner auch die Ursprünge der Krise des Jahres 1848. Fazit: Chronik und Stimmungsbericht der Urkrise österreichischer Identität. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Fachliteratur Von Kindle-Kunde Für alle Geschichtsinteressierten ein Klassiker der österreichischen Geschichte. Ich kenne den Autor selbst und er schafft es wirklich, die Spannung, die er in seinen Vorlesungen bringt, auch in der Buchform zu erhalten!!